

Brauche ganz dringend eure Hilfe: Elfchen in Klasse 7?

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. Oktober 2004 01:05

Ich glaube, ich habe letzte Woche einen großen Fehler gemacht, als ich mein Prüfungsthema im Seminar abgegeben habe: Ich habe nämlich angegeben, dass meine 7.Klasse in der Prüfungsstunde Herbelfchen schreiben soll. Ich wollte sie Gedichte schreiben lassen und da sie das - zumindest seit sie in der Realschule sind - noch nie gemacht haben, wollte ich eine einfache Form, also Elfchen, nehmen. Und jetzt, also nachdem ich das Thema abgegeben habe, kriege ich von allen Seiten zu hören, dass man Elfchen schon in der 2. Klasse macht und das viel zu anspruchslos für eine 7. Klasse wäre und dass ich wegen sowsas durchfallen könne.

Image not found or type unknown



So ein Mist!

Kann ich denn nicht Elfchen noch in einer 7 machen, wenn ich die entsprechenden Kriterien verlange: beispielsweise, dass die Stimmung durch die Laute unterstützt werden soll oder dass ein Enjambement drin ist? Oder dass ich noch Textverarbeitung mit reinbringen und die Gruppen ihre Gedichte von Hand oder mit dem Computer gestalten und begründen, warum sie was wie gestaltet haben und welche Stimmung das Gedicht hat. Das würde inhaltlich passen, da die Schüler in der Unterrichtsreihe gelernt haben, mit Word zu arbeiten und Gedichte mit Word zu gestalten. Aber dummerweise habe ich nur 3 Rechner im Klassenraum, aber 28 Schüler, verteilt auf 7 Gruppen. Vielleicht könnte ich auslosen und manche Gruppen könnten ihr Gedicht mit dem Rechner gestalten, die anderen müssten es dann von Hand gestalten und in der nächsten Stunde wird eine andere Gedichtform gemacht und dann dürfen die anderen Gruppen die Rechner benutzen.

Bin grade wirklich total fertig deswegen. Was denkt ihr denn darüber? Kann ich die Stunde denn noch irgendwie retten?

Bisher sind alle Unterrichtsbesuche gut gelaufen, aber mit meiner Deutsch-Prüfungsstunde komme ich einfach nicht weiter.

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 4. Oktober 2004 07:42

Hmm...

Aus dem Bauch: Wenn deine UBs bislang alle gut gelaufen sind, und du dir bei dem, was du

machen willst, etwas begründet überlegt hast, dann mach es, wie du es dir gedacht hast. Es ist müßig, sich jetzt noch verrückt zu machen, du hältst die Stunde, nicht andere Leute, die dir jetzt einreden, dass geht nicht. Wer recht hat, wird man hinterher sehen, nicht vorher begrübeln können.

Addition gibt es auch ab Klasse Eins... Bedeutet auch nicht, dass es in 7 jeder im Schlaf kann.

Beitrag von „sina“ vom 4. Oktober 2004 07:50

Hallo, Referendarin!

Wenn dich dein Thema im Nachhinein so stört, dann frage doch nach, ob man es noch ändern kann. Bei uns kann man nach Abgabe der Stundenthemen zwar nichts grundlegend anderes mehr machen, aber Veränderungen sind durchaus möglich.

Elfchen schreiben einige Lehrer tatsächlich schon in Klasse 2, aber: meiner Meinung kann da wenig Anspruchsvolles bei herauskommen. Natürlich schaffen es Zweitklässer zuerst 1 Wort, dann 2 Wörter etc. auf die Reihen zu verteilen, aber je nachdem wie die Ansprüche an das gestellt sind, was dort mit Hilfe eines, zweier ... Wörter dargestellt werden soll, kann man auch Elfchen schreiben anspruchsvoll machen! Haikus (so etwas Ähnliches wie Elfchen, werden auch oft in der Grundschule schon geschrieben) werden in Japan (oder China?) z.B. von den bekanntesten Schriftstellern verfasst.

Deine Idee mit den lautmalerischen Wörtern etc. finde ich z.B. schon sehr anspruchsvoll. Ob es für eine 7. Klasse jetzt zu leicht ist, kann ich nicht beurteilen. Du hast doch Gründe gehabt, dich für Elfchen zu entscheiden und nicht einfach spontan nach Lust und Laune dein Thema eingereicht - gehe diese Gründe noch mal durch und lasse dich von anderen nicht verrückt machen! Frag vielleicht auch einfach mal im Kollegium rum, evtl. hat dort auch schon jemand mit Elfchen gearbeitet.

Viel helfen konnte ich wahrscheinlich nicht, aber hoffentlich etwas beruhigen!

Sina

Beitrag von „Petra“ vom 4. Oktober 2004 09:25

Hi Referendarin,

spontan würde ich sagen, in einer 7. Klasse sind Elfchen nicht wirklich passend. Zumal wenn sie diese schon in der 2. oder 3. Klasse gemacht haben. Dann ist das für sie vielleicht "Babykram"...

Auf der anderen Seite kennen wir alle deine Kasse nicht, vielleicht ist ein Elfchen ja gerade für sie sehr passend - wenn du dich dafür entschieden hast und vor allem die Planung schon abgegeben hast, dann wirst du es doch gründlich durchdacht haben...

Möglich wären ja auch noch andere Versformen gewesen,
Rondell oder Haiku zum Beispiel.

Das wäre vielleicht etwas anspruchsvoller und sehr wahrscheinlich auch was Neues gewesen.

Petra

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. Oktober 2004 09:48

Ja, das Dumme daran ist, dass ich in der Reihe des kreativen Schreibens noch nicht drin bin und eben nur weiß, dass sie mit ihrer Deutschlehrerin noch keine Gedichte geschrieben haben seit sie an der Realschule sind. Deshalb wollte ich mit was ganz einfachem anfangen und habe in einem Lehrbuch (allerdings für die 6. Klasse der Hauptschule - wie ich gestern erfahren habe - ich dachte immer, es sei ein Realschulbuch) gefunden, dass die Schüler dort a) ein Akrostichon b) ein Elfchen und c) ein Haiku schreiben. Ich dachte immer, dass es den Schülern vielleicht wahnsinnig schwer fällt, Gedichte zu schreiben und wollte deshalb mit einer einfacheren Sache anfangen. Deshalb also Elfchen und deshalb, weil sie schön überschaubar sind und sich leicht besprechen lassen. Wäre ich schon in der Reihe gewesen (bzw. eigentlich bin ich in schon in der Reihe, aber noch nicht in der Phase der Eigenproduktivität), dann hätte ich wohl schon gemerkt, wie schwer oder auch weniger schwer es ihnen fällt, Gedichte zu schreiben. Ich dachte erst, ein Haiku sei zu schwer für einen Anfänger.

Andererseits weiß ich, dass der Sohn einer Mitreferendarin an einem sehr anspruchsvollen Privatgymnasium in der 6. Klasse zu Beginn einer Gedichtreihe Elfchen geschrieben hat.

Ich wollte die Schüler auch deshalb nicht inhaltlich überfordern, da ihnen auch die Methode, eine Lernspirale, noch nicht bekannt ist und sie sie erst im Laufe der Reihe kennen lernen.

Ganz ganz lieben Dank für eure Tipps!!!

Ich freue mich natürlich auch weiterhin über jede Einschätzung und jeden Tipp!

Liebe und momentan auch noch traurige Grüße,

Referendarin

Beitrag von „leppy“ vom 4. Oktober 2004 11:04

Im letzten Fachpraktikum haben zwei Studentinnen auch Elfchen mit einer 7. (HS) geschrieben und da wurde nicht kritisiert, dass es zu leicht sei. Ich denke, dass man auch mit Elfchen anspruchsvoll arbeiten kann, Du hast das doch gut begründet!

Zu Deinem Computerproblem: Lass doch die SuS alle das Gedicht per Hand gestalten, eventuell können ja die, die schon fertig sind noch an den Computer. Möglich wäre auch, dass nur die SuS an den PC dürfen, die zu Hause keinen haben, wenn das nicht zu viele sind.

Gruß leppy

Beitrag von „philosophus“ vom 4. Oktober 2004 13:11

[Christine Sturm](#) (mittlerweile 45 Jahre alt) schreibt [Elfchen](#).

Und gar keine schlechten, wie ich finde. Die Komplexität eines Gedichts hängt ja nicht nur an der äußereren Form (Gott sei Dank!). Wenn du die "Elfchen"-Form in deinem Entwurf gut begründet hast, sehe ich da kein Problem.

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. Oktober 2004 15:54

Ja, das beruhigt mich doch schon mal etwas. Ich habe mal meine Schüler gefragt und nur wenige haben in der Grundschule Elfchen geschrieben (es war weniger als ein Viertel der Klasse).

Zitat

Im letzten Fachpraktikum haben zwei Studentinnen auch Elfchen mit einer 7. (HS) geschrieben und da wurde nicht kritisiert, dass es zu leicht sei. Ich denke, dass man auch mit Elfchen anspruchsvoll arbeiten kann, Du hast das doch gut begründet!

Haben sie denn ganz spezielle Stilmittel einbauen lassen oder einfach "nur" Elfchen geschrieben? Welche meiner Vorgaben findet ihr denn gut für eine 7. Klasse? Ich würde es ja

gerne vorher ausprobieren, die Schüler mal was schreiben zu lassen und wollte eigentlich vorher mit ihnen ein Akrostichon schreiben, habe jetzt aber gehört, dass ein Akrostichon schon anspruchsvoller als ein Elfchen sei, also in der Reihenfolge erst dahinter behandelt werden solle. Hat jemand schon mal mit beiden Gedichtformen gearbeitet und weiß, was den Schülern leichter fällt?

Welche Kriterien sind denn sinnvoll, um das Ganze ein ganz klein bisschen anspruchsvoller zu machen? Ich hatte mir gedacht, die Stunde vorher vielleicht "einfache" Elfchen fast ohne Vorgaben machen zu lassen und nun noch ein paar weitere Kriterien vorzugeben. Oder eventuell binnendifferenziert zu arbeiten: Jeder muss ein Elfchen schreiben, dann wird mit dem Partner verglichen, ob die Kriterien erfüllt sind und dann entscheidet man sich in der Gruppe für eines der Elfchen und überarbeitet es noch einmal. Dabei können stärkere Gruppen mehr Kriterien einbringen, die anderen müssen sich auf ein oder zwei beschränken. Dann wird präsentiert und in der Reflexion wird dann geschaut, welche Kriterien eingehalten wurden und wie das Elfchen wirkt bzw. ob die Stimmung dargestellt wurde. Mir erzählte aber jemand, das sei schön und gut, aber so wäre es eine typische Grundschulstunde. Macht man sowas wirklich schon in der Grundschule?

Beitrag von „nofretete“ vom 4. Oktober 2004 16:43

Hallo Refrendarin,

Elfchen ist tatsächlich Thema der Grundschule, ich habe es Ende Klasse 3 gemacht mit Vorgaben (In Zeile ein steht ein Nomen, die vierte Zeile beginnt mit ich...), Thema war Sommer. Hinterher haben sie ihre Elfchen (es wurden auch Akrostichen und Rondelle geschrieben, sie konnten wählen) in Dichterkonferenzen überarbeiten. Sie hatten die Aufgabe auf den Aufbau und die Sommerstimmung zu achten. Die Elfchen waren mehr oder weniger gut.

Kriterien wie Enjabement o.ä. wird aber in der GS nicht behandelt und ist sicher schon anspruchsvoller.

In dem Wortstark Buch 8 (Klasse 8, HS) sind aber auch noch beim kreativen Schreiben Elfchen als Vorschlag vorgegeben. Aber ob der Anspruch für die Realschule und eine Prüfungsstunde reicht?

Beitrag von „leppy“ vom 4. Oktober 2004 17:40

Die Kriterien waren (so haben es die Kinder bekommen, m.E. teilweise etwas schwammig formuliert):

1. Zeile - Farbe
2. Zeile - etwas, das diese Farbe hat
3. Zeile - genauere Bestimmung, wie es ist oder wo es ist oder was es tut
4. Zeile - etwas über sich selbst, mit "ich" beginnend
5. Zeile - abschließendes Wort

Die Elfchen wurden zum Thema Gewalt geschrieben und in Bezug auf das Thema besprochen (es war die zweite Stunde zum Thema).

Und sowas kam bei bspw. dabei raus:

"Braun
Der Schlagstock
In meiner Fresse
Ich habe ihn abbekommen
Tod"

...

Gruß leppy

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. Oktober 2004 18:50

Hm, ich bin immer noch total unschlüssig. Aber man kann ja wohl nachträglich nicht mehr die Themen ändern, also muss ich wohl irgendwie durch dieses Thema durch.

leppy: Bestand die ganze Stunde denn nur aus dem Elfchenschreiben, Präsentieren etc. oder war das nur ein ganz kleiner Teil der Stunde?

Im Prinzip kann ich ja auch so argumentieren, dass meine Schüler ihre Fähigkeit, Gedichte zu schreiben, mindestens seit der Grundschule nicht mehr trainiert haben und dass ich deshalb mit was Einfachem beginnen und daran anknüpfen muss. Viele von ihnen haben angeblich noch nie ein Gedicht geschrieben, noch nicht mal in der Grundschule.

Ist ein Akrostichon eurer Meinung nach leichter für Schüler als ein Elfchen oder eher umgekehrt?

Ich kann mich heute wirklich auf gar nichts konzentrieren - so was Dummes. Das wäre ja wirklich blöd, wenn die Stunde daneben ginge. 😞

Beitrag von „nofretete“ vom 4. Oktober 2004 19:52

Ob ein Akrostichon oder ein Elfchen einfacher ist, ist schwer zu sagen. Hängt vom Anspruch ab. Ein einfaches Elfchen, nach der Vorgabe von Leppy, kann einfacher als ein Akrostichon sein, da es bei manchen Buchstaben schwer ist, was dazu zu finden. Willst du das Akrostichon nur mit je einem neuen Wort pro Buchstabe oder mit einem ganzen Satz pro Buchstabe, der thematisch muss schreiben? Ganze Sätze die zu jedem Buchstaben müssen finde ich schwerer als Elfchen. Wie wäre es mit einem Rondell zum Üben?

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. Oktober 2004 20:11

Ich dachte deshalb, Akrosticha (ist doch der Plural, oder?) seien einfacher als Elfchen, da sie in einem Lehrbuch (Wortstark Klasse 6) vor dem Elfchen behandelt werden. Sind Rondelle für die Schüler leichter als Elfchen? Ich denke immer mehr, dass ich das Thema doch machen kann. Ich habe in der Klasse sehr viele ausländische Schüler, von denen sich einige sehr schwer mit dem Formulieren tun. Gleichzeitig habe ich auch einige leistungsstarke Schüler, die sich vielleicht daran versuchen wollen, ihr Elfchen auf mehrere Kriterien hin zu überarbeiten.

Ich würde gerne vorher mit ihnen mal testweise ein anderes Gedicht schreiben. Allerdings hätte ich dann nicht mal mehr die Möglichkeit, die eher einfache Form Elfchen damit zu begründen, dass Gedichte schreiben neu für die Schüler sei.

Übrigens haben wir uns mit ein paar Leuten im Seminar darüber unterhalten und bei der Gelegenheit haben ich meine Fachleiterin darauf angesprochen, ob man Elfchen in der 7 machen kann. Sie meinte, das könne man machen, sie unterrichtet allerdings an der Hauptschule. Sie wird auch bei der Prüfung dabei sein, aber außer ihr werden auch noch 3 Fremdprüfer (soweit ich weiß, alle von der Realschule) dabei sein, die ich ja nicht kenne und deren Ansichten ich nicht kenne (über die eine Frau habe ich nur gehört, sie wolle immer viel Lernertrag in den Stunden sehen).

Bin immer noch hin- und hergerissen.

Liebe Grüße,
Referendarin

Beitrag von „leppy“ vom 4. Oktober 2004 20:39

Die erste Viertelstunde war Wiederholung bzw. Ergebnissicherung zur letzten Stunde.

Dann wurde wiederholt, was Kriterien für ein Elfchen sind (die Ss hatten alle schon mal welche geschrieben, wussten aber fast nix mehr...)

Gruß leppy

Beitrag von „sisterA“ vom 4. Oktober 2004 21:08

Silke, ich glaube, dass ist alles eine Sache der richtigen Verarbeitung im entwurf.

Wenn für diese klasse Elfchen passen, wenn das Niveau für die ausreicht, wenn du Auswahl und Arbeit damit begründen kannst -das ist doch alles okay!

Ich habe im übrigen das andere Problem - ich glaube meine Stunde ist sehr anspruchsvoll für meine Schüler...

das habe ich im Entwurf diskutiert und begründet...

WIRD SCHON GUT GEHEN!

isa

Beitrag von „sisterA“ vom 4. Oktober 2004 21:09

ACH und Silke,

ist doch völlig egal ob HS oder Realschule!

Sooo viel schlauer sind die süßen an der Realschule auch nicht!

Isa

Beitrag von „sisterA“ vom 4. Oktober 2004 21:11

ich hab noch was.....DU kanst laut OVP das Thema ohne Begründung ändern!

Weiβ ich vom Seminar!

Isa

Beitrag von „sina“ vom 4. Oktober 2004 21:15

Hallo!

Erst einmal: Auch wenn deine Fachleiterin an der HS unterrichtet, muss sie doch wissen, was man an einer RS in der 7 machen kann und was nicht! Sie ist schließlich deine Fachleiterin und Ausbilderin. Und wenn sie sagt, das ginge, dann wird es schon irgendwie o.k. sein!

Zweitens: Hast du nicht irgendwo geschrieben, dass die Kinder auch eine völlig neue Methode (Lernkreisel oder so ähnlich) anwenden sollen - wenn das schon so neu ist und die Kinder darin fit werden sollen, dann macht es doch auch Sinn, wenn das Stundenthema inhaltlich nicht allzu anspruchsvoll ist. Evtl. könntest du so auch noch argumentieren. Mein Tipp auf jeden Fall: Ruhig bleiben und nicht die Nerven verlieren.

Schwieriger als Elfchen finde ich definitiv Haikus! Das macht man zwar manchmal auch schon in der Grundschule, aber es fällt den Kindern schwerer als Elfchen!

Hier findest du einige Elfchen einer 7. Klasse: <http://www.schule-spreitenbach.ch/Klasse/WS/Themen/Inhalt.htm>

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. Oktober 2004 21:30

Zitat

ist doch völlig egal ob HS oder Realschule!

Sooo viel schlauer sind die süßen an der Realschule auch nicht!

Isa

Hallo Isa,

komischerweise sagen mir vor allem die Leute, die an der Hauptschule und diejenigen, die an der Grundschule sind (ich spreche nicht von euch hier im Forum), das ich das nicht machen könne. Und das Problem ist halt, dass ich meine Fremdprüfer nicht kenne und nicht weiß, was sie erwarten.

Zitat

Ich habe im übrigen das andere Problem - ich glaube meine Stunde ist sehr anspruchsvoll für meine Schüler...

Unter anderem deshalb wollte ich Elfchen nehmen: Damit ich meine Schüler nicht überfordere. Sie haben in der Reihe nämlich sehr viel Neues gelernt: Gruppenarbeit, Lernspirale, Präsentation, eine Gedicht gestaltend vorlesen und Gedichte schreiben - all das ist neu für sie.

Zitat

ich hab noch was.....DU kanst laut OVP das Thema ohne Begründung ändern!
Weiß ich vom Seminar!

Echt? Wo steht das denn genau? Und warum müssen wir dann die Themen 10 Tage vorher abgeben?

@ Sina

Vielen Dank für den Link.

Beitrag von „sisterA“ vom 4. Oktober 2004 21:39

also...

deine Ako hat mal so ein Begleitprogram vom Seminar bekommen - da steht es drin

hab es mal raus kopiert:

§ 59 (5) - Abänderung des Themas der unterrichtspraktischen Prüfung gegenüber der schriftlich gemachten Angabe

Die Änderung wird nicht beanstandet. Bei der Bewertung der Prüfungsleistung geht die Prüfungskommission aber von dem schriftlich mitgeteilten Thema aus. Hiervon kann der Prüfungsausschuss absehen, wenn er zu dem Ergebnis kommt, dass die kurzfristig vorgenommene Änderung mit Blick auf wichtige didaktisch-methodische Umstände begründet ist

ich würde im seminar anrufen -ader das Ding durchziehen!
warum sollte es falsch sein elfchen zu schreiben?

liebe Grüße

Isa

Vergiss nicht: Man kann alles machen !

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. Oktober 2004 21:44

So, ich wollte mich noch mal vergewissern, ob das Thema wirklich für eine 7 geeignet ist und habe meine FL noch mal gefragt: Ich kann das in jedem Fall machen, wenn ich es etwas sprachlich anspruchsvoller mache als in der Grundschule. Und Themenänderungen sind auch noch möglich, wenn man nur beim Grundthema bleibt. Ich werde es jetzt also so machen: Meine Schüler werden leichte Gedichte schreiben: Akrostichon oder Minimalelfchen und dann werde ich sehen, wie sie damit klar kommen und mir dann überlegen, welche Gedichtform ich dann für meine Prüfungsstunde nehme.

Euch allen ganz ganz lieben Dank! Ihr seid wirklich klasse!

Zwei Fragen interessieren mich aber noch brennend, v.a., weil ich die Klasse morgen wieder habe und mir überlege, wie ich weiter vorgehe:

1. Welche Kriterien für etwas anspruchsvollere Elfchen findet ihr denn gut:

Deutschbuch "Wortstark", Klasse 6:

"Du kannst außerdem folgende sprachliche Möglichkeiten beachten:

- Ein Satz muss nicht am Zeilenende enden.
- Sätze können verkürzt sein
- Einzelne Wörter werden durch ihre Stellung im Text hervorgehoben."

Mir fällt noch ein:

- Die Stimmung des Gedichts soll durch die Laute unterstrichen werden. (z.B. eine Alliteration einbauen o.ä.)

2. Frage: Findet ihr es schon zu viel von der UB-Stunde vorweggenommen, wenn ich vorher:

- die Gedichtform Elfchen einführe und einfache Elfchen schreiben lasse (so kann ich dann, wenn ich merke, dass es zu leicht für die Schüler wird, eine andere Gedichtform für die Prüfungsstunde auswählen)

- auch weitere Stilmittel von Gedichten vorher bespreche (Gedichte untersuchen lasse, in denen z.B. eine Alliteration vorkommt - so dass sie es bis dahin nur theoretisch können) und dann erst in der Prüfungsstunde beide Sachen gemeinsam anwenden lasse und dann ein Elfchen mit einer Alliteration oder für die leistungsstärkeren Schüler noch mit einem weiteren Stilmittel schreiben lasse.  Grübel.

Ich bin aber jetzt schon wesentlich beruhigter als gestern.

Mensch, bin ich froh, wenn das alles vorbei ist!

Nochmal ganz ganz lieben Dank an euch!

Beitrag von „Referendarin“ vom 12. Oktober 2004 19:18

Vielen Dank noch mal für eure Hilfe! Die Elfchen-Prüfungs-stunde ist super gelaufen und ich bin
jetzt fertig!



Und kann es immer noch kaum glauben. 😊

Beitrag von „leppy“ vom 12. Oktober 2004 19:25

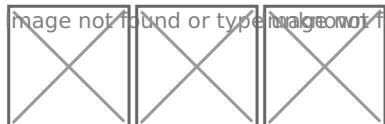


Herzlichen GLÜCKWUNSCH!

Wenn Du Zeit hast, dann erzähl doch noch ein bisschen mehr.

Gruß leppy

Beitrag von „sina“ vom 12. Oktober 2004 20:24



Ich beneide dich! Ich muss noch 5 einhalb Wochen durchhalten. Wenigstens hat das Schulamt mir dann bis Ende Januar eine Vertretungsstelle mit mehr Stunden angeboten!

Grüße,

Sina

Beitrag von „venti“ vom 12. Oktober 2004 20:45

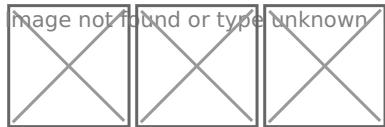
Hallo Referendarin (oder heißtt du jetzt "[Ex](#)-Referendarin?")

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prfung!! Feier erst mal schön, und dann alles Gute auf den weiteren Wegen!



Gruß von venti 😊

Beitrag von „nofretete“ vom 12. Oktober 2004 21:34



Herzlichen Glückwunsch, hat doch noch alles gut geklappt.

Beitrag von „Referendarin“ vom 13. Oktober 2004 15:09

Vielen Dank für die Glückwünsche! 😊

Ja, ich bin ja so froh! Gestern abend war es ein kurzes Feiern, weil ich sooo müde war. Aber heute abend wird noch mal richtig gefeiert! Und am tollsten waren die Schüler. Meine 7 hatte mich heute mit totalem Jubel begrüßt (und das, obwohl sie da noch gar nicht wussten, ob ich bestanden habe - das hätte ja ganz schön nach hinten losgehen können 😊)

@ Sina Ich drücke dir dann in 5,5 Wochen feste die Daumen! Ich habe im Prüfungsstress immer versucht, an die Zeit nach den Prüfungen zu denken und mich darauf zu freuen. Das hat schon ein bisschen geholfen.

Zitat

Wenn Du Zeit hast, dann erzähl doch noch ein bisschen mehr.

Was willst du denn genau wissen? Wie die Stunde lief oder wie der Prüfungstag war. Ich habe ja

jetzt tatsächlich das erste Mal seit längerer Zeit wieder ein bisschen Zeit.

Da es in diesem Thread ja auch um die Elfchen ging, kann ich ja mal erzählen, wie das bei den Prüfern ankam:

Die Gedichtform war in den Augen der Prüfer gar kein Problem, die Stunde war nach ihrer Meinung sogar sehr anspruchsvoll und es kamen wirklich super Gedichte dabei heraus - zum Teil so gute, dass meine Mentorin vorschlug, sie bei einem Schüler- Lyrik-Wettbewerb einzureichen.

Ich hatte es innerhalb der Reihe so gemacht, dass ich mit Akrostichons angefangen habe. Die Schüler sollten ein Akrostichon schreiben und dann mal versuchen, einige dieser sprachlichen Mittel einzubauen: Personifikation, Lautmalerei (wir hatten z.B. über Verben wie prasseln - der Regen prasselt -, rauschen, knistern usw. gesprochen und die Schüler mussten sich im Vorfeld selbst Beispiele für diese sprachlichen Mittel suchen; das haben wir aber nur kurz gemacht), aussagekräftige Adjektive (z. B. riesig statt groß, blaugrau statt grau; es sollte also anschaulich werden) und das Ansprechen verschiedener Sinne. Wir hatten auch kurz darüber gesprochen, dass solche Herbstgedichte Stimmungen wiedergeben sollen und mit Worten Bilder malen. Das haben die Schüler sehr gut verstanden, anfangs hatten sie aber Probleme mit dem Schreiben der Gedichte, v.a. weil sie sich anfangs immer darauf konzentriert haben, Reimwörter zu finden. Dann haben wir mit Elfchen angefangen und ich finde diese Gedichtform inzwischen ideal, um daran das Überarbeiten von Gedichten zu lernen. Ich habe ein Elfchen an die Tafel geschrieben und so haben wir den Aufbau dieser Gedichtform besprochen. Dann haben wir an der Tafel gemeinsam ein Elfchen geschrieben, es gemeinsam überarbeitet und immer wieder nach noch aussagekräftigeren Wörtern gesucht. Die Schüler hatten ganz tolle Ideen. Und dann haben sie in der Prüfung selbst ein Elfchen geschrieben, in der Gruppe überarbeitet, auf ein Plakat geschrieben und präsentiert. Bei der Präsentation sind wir dann die einzelnen Kriterien durchgegangen und haben überprüft, welche Sachen die Gruppe in ihr Gedicht eingebaut hat. Dann haben die Schüler noch kurz was dazu gesagt, warum ihnen dieses Gedicht gefällt oder weniger gut gefällt. Die Schüler waren so motiviert, dass sie heute statt zu feiern lieber die restlichen Gedicht präsentieren und besprechen wollten - und das in einer 7!

So, ich hoffe, vielleicht kann der ein oder andere, der Gedichte schreiben lassen will, was mit meinen Erfahrungen anfangen. Ihr habt mir bei der Planung alle wirklich sehr geholfen mit euren Ideen und kritischen Anmerkungen.

Beitrag von „leppy“ vom 13. Oktober 2004 17:12

Genau das wollte ich wissen: wie es mit den Elfchen gelaufen ist, weil Du Dir doch vorher so viele Gedanken gemacht hast - und es hat sich doch gelohnt! Freut mich, dass es auch den SuS so gut gefiel!

Gruß leppy

Beitrag von „alias“ vom 13. Oktober 2004 18:17

Eine Bitte an alle, die viel Zeit in die Vorbereitung solcher gelungenen Stunden investiert haben:

Tut was für die Bildung und "investiert" eure Entwürfe bei
<http://www.4teachers.de>

4teachers ist eine OpenSource-Community in deren Fundus sich schon mehr als 9000 Materialien zum kostenlosen Download befinden.

Eine Anmeldung - wie hier bei Lehrerforen - ist zur Nutzung erforderlich.

Beitrag von „Referendarin“ vom 13. Oktober 2004 18:40

@ Alias

Genau das wollte ich auch tun. Ich finde die Seite total klasse, habe schon viele Materialien von dort benutzt und lade auch immer mal wieder Sachen hoch (mein Englisch-Entwurf meines letzten Besuchs vor den UPPs ist auch dort). Aber meistens habe ich die Anhänge nicht im Computer oder nicht in der Datei des Entwurfs und es dauert etwas, bis ich alles zusammengepackt habe.

Aber ich werde meine Entwürfe in nächster Zeit mal dort einstellen.